Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher Geschrieben von mongo - 12.05.2008 17:56

Hier verteilt der IRB sein Geld, Bemerkenswert was unser Mitkonkurrenten in DIV 1 so alles abgreifen! WĤre interessant zu erfahren wieviel der DRV ausgeschüttet bekommt!Arg weniger als z.B Spanien darf es nicht sein, sonst droht uns doch schon Wettbewerbsverzerrung vom ersten Spieltag an Eigentlich müßte man als Aufsteiger doch ne extra Portion erhalten, wie sonst wollte man auch nur ungefĤhre Chancengleichheit herstellen mit RumĤnen 2,1 Mill, Georgiern 1,7 Mill, Russland 1,1 Mill p.A etc?

ier 2 and Tier 3 Investments

• When the high performance expenditure of £18.7 million is added to the tournament expenditure for these Unions of £12.9 million the combined expenditure of £31.6 million represents 66% of the overall expenditure.

• Funding for USA, Canada and Romania is increased. USA and Canada will receive £2.5 million over the four years. Romania will receive £2.1 million.

• Funding has also been increased for Japan, Fiji and Samoa to reflect the increased High Performance activities in these Unions. Japan and Fiji will receive £1.9 million. Samoa will receive £2.2 million which includes significant infrastructure investment.

• Tonga is maintained at mid-level funding of £1.05 million.

• There is additional spending at Tier 3 level. Georgia receives a substantial increase with funding of £1.7 million with a significant amount of front-loading to enable infrastructure development during 2009 and 2010.

• Portugal also sees some front-loading in year 1 to enable the development of High Performance infrastructure. It will receive £875,000 over the four years.

• New beneficiaries to the investment programme in Tier 3 are Russia £1.1 million, and Spain and Namibia who will both receive £420,000.

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher Geschrieben von ImperialRugby - 12.05.2008 18:12

Zumindest hatte der IRB im Winter ja noch beschlossen, Deutschland verstĤrkt zu fĶrdern und zum Beispiel in Turnieren mit groÄŸen Nationen einzubinden. Zum Geld wurde damals, glaube ich, nichts gesagt ... und diesmal scheinen wir zumindest bei der ErhĶhung nicht erwĤhnt zu sein. Vermutlich wird nur der jĤhrliche IRB-Anteil etwas angehoben aufgrund des Aceberschusses aus der WM ...

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher

Geschrieben von Nyny - 15.05.2008 14:13

vielleicht sollten wir schon mal mit der Sammeldose rumgehn (Ich höre schon das Geschrei: 'Für die Nat.XV sammeln ist Verrat an der Jugendarbeit...!!!)

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher Geschrieben von mulu - 15.05.2008 17:42

weshalb. von einer starken nationalmannschaft profitiert der gesamte verband. frankfurt macht es vor, von einer starken ersten mannschaft...lebt ein ganzer verein...weil das ist nunmal das aushĤngeschild....und im soge einer starken mannschaft kann man wahnsinnig viel bewegen.

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher

Geschrieben von Nyny - 16.05.2008 10:04

Vorschlag: Der DRV richtet ein Konto ein (Stichwort 'Oben bleiben'), auf das Spenden ausschliesslich zum Zwecke des Nichtabstiegs der Nat.XV aus Division 1, eingezahlt werden können.

TotalRugby Forum - TotalRugby FireBoard-Forum-Version: 1.0.4 Generiert: 3 November, 2025, 18:58 Ich weiss es gibt schon den 'Klub der Hundert'. Aber ein Tausender pro Jahr ist manchem vielleicht zuviel (Unter anderem mir). Wenn 10'000 Leute einen Zehner hinblĤttern kommt doch auch was zusammen. Ich jedenfalls bin mit einem Hunni dabei.

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher Geschrieben von ImperialRugby - 16.05.2008 13:28

So viel innovatives Denken erwartest du von unserem Verband? :P :P :P :... aber im Ernst: Top-Idee, wenn da aber Leute einzahlen sollen, muessen sie auch wissen, wofuer sie zahlen. Das Geld sollte dann naemlich wirklich bei den Spielern ankommen, z.B. Entschaedigung fuer Arbeitsausfall, mehr gemeinsame Trainingslager usw. und nicht fuer zusaetzliche Praesidiumssitzungen etc. ...

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher

Geschrieben von Nyny - 16.05.2008 17:01

Schwieriges Thema...wie soll das Geld verwendet werden?

(einfach nur 'für die XVer Nationalmannschaft'ist zu allgemein. 'Für die Spieler' ist ebenfalls sehr schwammig. Wie ist es denn mit eingewechselten Ersatzspielern? Und wie mit nicht eingewechselten Ersatzspielern?)

Ich denke mir, dass man damit für bequemeres Reisen (Flug statt Bus/Bahn)oder Iängere Vorbereitungscamps oder LohnausfĤlle der Spieler wenigstens zum Teil aufkommen kĶnnte.

Vielleicht ists eine Frage des Vertrauens. Die Leute, die das Sagen haben, werden die Knete schon sinnvoll einsetzen.

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher

Geschrieben von ImperialRugby - 16.05.2008 20:11

... und genau dabei wird es bei einigen ein Problem geben, wenn die sich überlegen, für so etwas allgemeines, nichtspezifisches zu spenden, denn da muss man gar nicht allzu weit in die Vergangenheit des DRV blicken, um Zweifel daran zu haben, dass die Herren wissen, was sie tun, auch wenn es jetzt natà ¼rlich andere sind ...

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher

Geschrieben von Nyny - 16.05.2008 22:21

Wenn ich wem auch immer was spende, gehĶrt dazu ein Stļck Verfļgungsfreiheit fļr den, der was spendiert bekommt. Er darf es allerdings nicht zweckentfremden und es z.B.für Segelsport oder eine politische Partei ausgeben. Vielleicht bin ich da etwas blau Azugig aber ein Mindestmass an Vertrauen bringe ich der DRV Leitung schon entgegen und gehe davon aus, dass das Geld im Sinne des Nichtabstiegs aus Division 1 (Stichwort: 'Oben bleiben') ausgegeben wird.

Mit meinen sonstigen Spenden (UNICEF!)bin ich auch nicht so skeptisch gewesen und was genau mit den 50.-â, geschieht, die ich für Birma in den Topf geschmissen hab...da kann ich auch nur hoffen.Mal ganz davon abgesehen was ich mit meinen Steuern alles finanziere...

Ich bleibe dabei: Wenn der DRV ein betreffendes Konto einrichtet - meinen Hunderter fļr den Nichtabstieg aus Division 1 hat er

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher

Geschrieben von CPB - 17.05.2008 21:31

Hallo!

Ich finde es schĶn, dass Ihr Euch ļber den Aufstieg unseres Nationalteams freut und dass Ihr Euch darļber Gedanken macht, wie wir die Doppelsaison 2008 - 2010 finanzieren werden.

Der IRB hat den Jahreszuschuss an den DRV im April 2008 ausgezA

phlt. Dabei kam es zu einer ErhA

hung von 80.000,00 auf 119.000,00 Pfund Sterling, das ist eine Steigerung um 48 Prozent.

Beim Meeting zwischen IRB und DRV am 7./8. Mai 2008 in Berlin haben wir erfahren, dass diese Summe für die nächsten vier Jahre sicher ist, sofern wir unseren Aufgabenkatalog sauber abarbeiten. Das tun alle im DRV, darüber muss man sich nicht sorgen.

GegenwĤrtig sprechen wir mit den Fernsehanstalten ARD, ZDF und DSF über die Übertragung der EM-Heimspiele, die natürlich Mehreinnahmen aus dem Marketing bedeuten werden. Hieraus werden die Mehrkosten für die Doppelsaison in der Division 1 bestritten.

Das DRV-Präsidium verursacht keine unnötigen Kosten und arbeitet sehr sparsam. 2007 haben wir drei Mal getagt, 2008 werden drei Sitzungen ebenfalls ausreichen. Viele Beratungen erfolgen telefonisch oder per eMail, also kostensparend. Manche PrĤsidiumsmitglieder verzichten auf Kostenersatz bei Fahrten und Hotelļbernachtungen sowie bei Telefon- und Portokosten. Bei Anschaffungen, zum Beispiel Sakkos, DRV-Hemden, Polos, etc. zahlen PrĤsidiumsmitglieder den vollen Anschaffungspreis.

Spenden sind dem DRV sehr willkommen und flieÄŸen zu 100 Prozent in den Sport der sieben Nationalteams. Eine andere Verwendung der Mittel wĤre nicht satzungskonform. Spenden jeglicher HĶhe kĶnnen jederzeit auf das DRV-Konto Nr. 513335100 bei der Hannoverschen Volksbank (BLZ 251 900 01) eingezahlt werden. Bitte vergessen Sie nicht, Namen und vollstĤndige Adresse des Absenders anzugeben, denn jeder Spender erhĤlt automatisch eine steuermindernde Bescheinigung zur Vorlage bei seinem Finanzamt.

Der Einstieg in den "Club der 100" ist ab 100,00 Euro pro Jahr mĶglich. Eintrittsformulare kĶnnen auf www.rugby.de/Der DRV/Club der 100 heruntergeladen werden. Dort sind auch die Vorteile eine solchen Mitgliedschaft geschildert.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung!

Viele Grüße!

Claus-Peter Bach, DRV-Präsident

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher Geschrieben von AnonyMouse - 17.05.2008 22:00

CPB schrieb:Der Einstieg in den "Club der 100" ist ab 100,00 Euro pro Jahr mA glich. Eintrittsformulare kA nnen auf www.rugby.de/Der DRV/Club der 100 heruntergeladen werden.Lieber Claus Peter, hier der korrekte Link: DRV Club der 100.

Liebe Grüße AnonyMouse

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher

Geschrieben von Nyny - 17.05.2008 22:07

Also Leute, jetzt wißt Ihrs! Jetzt aber raus aus den Glockenblumen und rinn in die Spendierhosen!!!

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher Geschrieben von mongo - 17.05.2008 23:14

Danke an Claus-Peter, das er uns hier so schnell und unkompliziert aufklĤrt. Es käme in der Tat einer kleinen Sensation gleich wenn es uns gelängen könnte in den Massenmedien des Prime-TV Fuß zu fassen!Hat man es bis hierher geschafft(TV-Liveþbertragungen) Iäuft das Marketing und die Kohle schon fast von alleine!

Allerdings kann man bei einem deutschen IRB-Anteil von knapp 150.000 â,¬ gegenüber den Summen der anderen Div 1 Teilnehmern nicht wirklich von Chancengleichheit reden! Hier scheint man erst in die FĶrderung zu kommen wenn man mindestens 1 Doppelsaison(siehe Spanien) in der Div 1 überlebt.

Was hier sportlich fair sein soll ist mir auf Grund der eklatanten Chancenungleichheit schleierhaft! Georgien 1,7 Millionen, Rumanien 2,1 Millionen, Rußland 1,1 Mill, Portugal 875.000, Spanien 420,000 und Deutschland 150,000. Bei Lichte betrachtet eigentlich eine UnverschĤmheit!

Aw: Kaum Aufgestiegen, schon hecheln wir hinterher Geschrieben von mongo - 17.05.2008 23:20

Da kann man mal sehen, wie wichtig es war dieses Jahr den Aufstieg klar zumachen. Der Rugbysport entwickelt sich so rasant, das man ohne deutliche FĶrderung als Amateurverband keine ernsthafte Chance mehr hat sportlich und entwicklungsmĤÄŸig nach vorne zu kommen.

Jetzt gilt es bei der Musik zu bleiben, den trotzallem waren die Chancen fÅ ¼r das deutsche Rugby nie besser!